

Wir wollen Betrieb um das Jahr 2000 herum darstellen. Freundlicherweise wurden viele und auch neue/geänderte Betriebsstellen angemeldet, so dass wir recht güterverkehrslastig fahren können. SPNV ist vertaktet und bedient zum Schichtwechsel auch die Haltepunkte der Montanbetriebe.

Liste der (angemeldeten) Teilnehmer/Betriebsstellen/Übernachtung:

<i>Name</i>	<i>Betriebsstelle</i>	<i>Übernachtung</i>	
Frank J.	EMF		
Dirk L.	Aula , NTL		
Chris R.	Stahlbecken		
Heijo R.	Harvey B.		
Michael M.	Schattenbach SAT, Boxenem BXN		
Christian M.			
Jens B.	UHN	Frank J.	
Kai E.	Zeche Mauritz Humboldt ZMH, Schafstall	Wohnwagen	
Jan Sch.	Stahlwerk SWS	Mali	
Matthias Nebe mit Bruder	Hausen	Wohnmobil	definitive Teilnahme erst- Anf. Januar
Michael Gruß	Hohenrhein HRN		
Matthias B.			
Eberhard v. St.			
Pascal E. ??			
Hartmut W. ??	Westhafen NSB ??		
Carsten E.		Chris R.	
Jörg H.	Hafen	Wohnmobil	
Jürgen H.	Containterterminal Oker	Christian M.	
Frank L.		Mali	
Schorsch K.	Rosenheim ?	Wohnmobil	
Jens Sch.		Dirk	ggf. mit Hauke
Elvis M.	(Brückenmüller)	Pension N.N.	mit Fam.?
Klaus R.		Mali Schlafsack	

Tagesgäste: Olaf Strätling, Roger

Layout:

steht jew. im Netz

Strecken:

Die 2-gleisige Hauptstrecke führt von SAT über Hausen und Stahlwerk bis Abzweig HRN.

Dort zweigt ab Strecke über Zeche, Rosenheim zu den Harvey Barracks. [ZLB mit ZL in](#)

Rosenheim. Barracks werden als Bahnhofsgleis von Rosenheim betrieben.

Der andere Zweig ~~wird über Unterhausen~~ geht nach EMF. Dort beginnt die über den nachgelagerten Abzweig Hafenbahn. Betriebsführung dort haben die EBF (Eisenbahnverkehrsbetriebe Frankental) als EVU (Eisenbahnverkehrsunternehmen) mit Zulassung im Güterverkehr. Die gesetzlich vorgegebene Trennung von Infrastruktur und Betrieb ist also hier klar erfüllt.

Weiter auf der KBS folgen Containerterminal und Neuntal (~~ggf. in Personalunion als eine Betriebsstelle~~) als Endbahnhof. ~~Dieser Teil wird im Zugleitbetrieb mit Zugleiter in NTL betrieben.~~

Im engl. Teil zw. HRN und EMF wird Zentralenumschaltung getestet.

Güterverkehr:

ZMH fährt Kohle zur Kokerei SAT. Koks wird zum SWS gefahren, überzählige Fals zurück an Zeche. Leere Fals von SWS nach SAT, von da zur ZMH. Kalk ab SAT zum SWS. Schrott/sonst. zum SWS läuft im Einzelwagenverkehr über SAT. Erzzufuhr im Ganzzugverkehr ?. In diesen Verkehren erbringt die RAG wesentliche Leistungen. Abfuhr Halbzeuge bis/über SAT

~~Containerzüge aus dem Hafengebiet um EMF und NTL tauschen Gruppen in Unterhausen~~

EMF ist Übergabebahnhof zu den EBF.

max. Zuglängen (inkl. Tfz):

EMF 240 cm
SAT 240 cm
SWS: 250 cm
ZMH: 130 cm
NTL: 100 cm, ~~Gl. 3~~ 120 cm
~~UHN: ? cm~~
Harvey Barracks: ? cm
Rosenheim

Personenverkehr:

RE: SAT – Hausen – ~~UHN~~ – NTL; ggf. Rosenheim – Hausen – SAT (Kreuzung in Hausen?)
RB: NTL – EMF – ~~UHN~~ – SWH – Hausen – SAT – Hausen – SWH – ZMH – Rosenheim

Fahrplan:

Liegt zu gegebener Zeit im Netz

Wie zuletzt werden 2 Halbtage gefahren: ca. 04.00 – 09.00 + 18.00 – 23.30

Der Planung liegt ein Zeittakt von 1:5, gefahren wird wohl gegen 1:4 zugrunde.

Zugnummern:

15000 ff – RE/RB = Regionalexpress, Regionalbahn
58300 ff - CG / CGD = CargoGanzzug (-Dritte)

65300 ff – Tzfz = Triebfahrzeugfahrt
67800 ff - CF / CFD = CargoFernzug (-Dritte)
77300 ff - CB = CargoBedienfahrt

Detaillierte Aufstellung der einzelnen Leistungen wird den Bahnhöfen zur Verfügung gestellt und rechtzeitig im Netz veröffentlicht.

Frachten:

Bitte anhand der Gelben Seiten (im Netz) Frachtzettel in ausreichender Menge gedruckt bereithalten. Ein paar spontane Frachten ergeben sich sowieso.

Bei der gedruckten Menge und der Abgabe zur ersten Session bitte berücksichtigen, über welche Züge die Fracht ihr Ziel erreicht und dass der Absender ggf. auch einen Fahrplantage brauchen wird, um Leerwagen zu erhalten. Intensives Fahrplanstudium sei daher allen Betriebsstelleninhabern empfohlen.

BFO:

von den einzelnen Bahnhofsbesitzern unter Berücksichtigung der örtlichen Ressourcen zu erstellen; Grundlage aus XPLN wird rechtzeitig bereit gestellt.

Rollmaterial:

Loks mit DCC. Wer mehr Freds hat als Loks eingeplant, möge die wie immer mitbringen (Ersatz, Ausleihe)

Grundaufstellung folgt zu gegebener Zeit, nachdem der Fahrplan fertig ist. Neumodischem Rot und neuem Keks ist im Zweifelsfall Vorzug vor braun und Alt-Keks zu geben. Privates absolut bevorzugt.

Widerstandsachsen werden nicht benötigt. Alle eingeplanten Module sind NEM-tauglich.

Wagenkarten nur für Güterwagen. Fred-Einstecker bitte über FreDL gedruckt.

Verpflegung:

Freitag abend: kalt in Eigenverpflegung der Teilnehmer parallel zum Aufbau oder Reste von Samstag

Samstag mittag: Nudel-/Kartoffelsalat, Fleischwurst, Brötchen zum Selbstkostenpreis

Samstag abend: Pizzadienst

Sonntag mittag: Reste von Samstag

Kaffee: wird zentral gekocht

kalte Getränke: bitte nach eigenem Gusto mitbringen

Zur Halle gehören 2 Gaststätten, SB-Markt fußläufig erreichbar.

Aufbau-/Treffenverantwortliche :

Koordination:

Michael Gruß

N-RE:

DCC: Heijo/Dirk/Kai

Telefon: Dirk
Uhren: Heijo/Dirk
FI-Schalter: Mali/Kai